

Modulbeschreibung : Modul 3 - Pflege einer PERSON in der Chirurgie

Bereich : *Gesundheit*

Studiengang : *Pflege*

1. Titel des Modules	2025-2026
Code : S.SI.353.1003.FD.25	Art des Ausbildung : ☒ Bachelor ☐ Master ☐ MAS ☐ DAS ☐ CAS ☐ Autres : ...
Niveau : ☒ Basismodul ☐ Vertiefungsmodul ☐ Fortgeschrittenes Modul ☐ Fachmodul ☐ Andere : ...	Merkmale : ☒ Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht
Typ : ☒ Hauptmodul ☐ Mit Hauptmodul verbundenes Modul ☐ Fakultatives Modul oder Zusatzmodul ☐ Andere : ...	Organisation : ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester ☐ Frühlingssemester ☒ Herbstsemester ☐ Andere : ...

2. Organisation
5 ECTS-Credits Hauptunterrichtssprache : ☐ Französisch ☐ Deutsch ☒ Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch ☐ Italienisch ☐ Englisch

3. Voraussetzungen
☐ Modul bestanden ☐ Modul absolviert ☒ Keine Voraussetzungen ☐ Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen
Rolle als Expertin/Experte (Anfänger/in) An der Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeleistungen mit PERSON mitwirken und dabei die Sicherheit der Pflege gewährleisten und die Pflegeanweisungen in verschiedenen Kontexten befolgen. • Eine systematische und sorgfältige klinische Beurteilung des physischen und mentalen Zustands der Person durchführen (Ab4) • Die professionelle präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege und die pflegerische Überwachung auf das eigene Urteilsvermögen und das Clinical Reasoning abstützen (Ab1 und Ab4)

- Die je nach Situation geeignete pflegerische Überwachung festlegen (Ab1)
- Die Kontinuität der Pflege in intra und interprofessionellen Teams gewährleisten (Ab2)
- Pflegeprozesse und -ergebnisse systematisch evaluieren (Ab1)

Eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung zu den gepflegten Personen aufbauen, um deren Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern.

- Eine empathische, wohlwollende und nicht wertende Haltung einnehmen (Ab6)

Rolle als Kommunikator/in (Anfänger/in)

Die mündliche und schriftliche Kommunikation den PERSON, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten (Bb1)
- Informations- und Kommunikationstechnologien bewusst nutzen (Bb3)
- Eine vollständige und systematische Dokumentation sicherstellen, um die Patientensicherheit und die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten (Bb3)
- Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Übermittlung schriftlicher Informationen einhalten (Bb3)

Rolle als Teamworker/in (Anfänger/in)

Am Austausch und an konzertierten Handlungen des Pflegeteams teilnehmen und sich dabei für die Werte, Präferenzen und Überzeugungen der gepflegten Personen engagieren.

- Die Kompetenzen der intra- und interprofessionellen Teams respektieren (Cb1)
- Die Berufsethik und den geltenden rechtlichen Rahmen berücksichtigen (Cb3)

Rolle als Health Advocate (Anfänger/in)

Personenzentrierte Interventionen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in die eigene Berufspraxis integrieren.

- Patient/innen und Klient/innen helfen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben (Eb3)
- Zur Entwicklung und Verbesserung von Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention beitragen (Eb4)

Rolle als Lernende/r und Lehrende/r (Anfänger/in)

Die eigene Praxis und die Entwicklung der eigenen Kompetenzen kritisch betrachten.

- Von der ersten Ausbildung an jede Möglichkeit zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen nutzen (Fb1)

Rolle als Professionsangehörige/r (Anfänger/in)

Die eigene Rolle unter Berücksichtigung der beruflichen Werte sowie der allgemeinen und der berufsethischen Prinzipien ausüben.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Pflege der Person in der präoperativen Phase:

- Präoperative Koordination
- Informierte Einverständniserklärung
- Anästhesie-Arten
- ERAS und ambulante Chirurgie
- Nosokomiale Infektionen
- Pharmakologie: Antiinfektiva

Pflege der Person in der intraoperativen Phase:

- Etymologie in der Chirurgie
- Pathophysiologie des akuten Abdomens
- Pathophysiologie der Arteriosklerose
- Osteoartikuläre Pathologien

Pflege der Person in der postoperativen Phase:

- Unmittelbare postoperative Genesung sowie auf der Station.
- Analgesie durch Periduralanästhesie, Block und PCA.
- Postoperative Verwirrtheit
- Pharmakologie: Blutstillung
- Postoperative Risiken und Pflegeinterventionen (Blutungen, Dekubitus, Atelektasen, Logensyndrom, Harnverhalt, tiefe Venenthrombose).

Emblematische Situationen, die die Entwicklung des Pflegeprozesses und des Clinical Reasoning ermöglichen.

- Entwicklung des Pflegeprozesses
- Aufbau des *Clinical Reasoning* aufgrund der Analyse des funktionellen Status
- Bestimmung der Pflegediagnosen und der damit verbundenen Interventionen
- Frühzeitige Erkennung einer Verschlechterung des Gesundheitszustands mithilfe des ABCDE Ansatzes.

Übergreifende Pflegeergebnisse: Failure to rescue, Medikationsfehler, unmittelbare postoperative chirurgische Genesung, Schmerzen.

- Patientin, die unter Vollnarkose laparoskopisch an einer Cholezystektomie operiert wurde (prä- und postoperativ).
Pflegeergebnisse: Angst: Ausmass/Selbstkontrolle, (Klienten)Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung, Kontrolle von Übelkeit und Erbrechen, Selbstpflege: Nutzung der Gesundheitsdienste.
- Patient, dem ein iliofemorale Bypass unter Vollnarkose + PDA angebracht wurde.
Pflegeergebnisse: Blutgerinnung, Ausmass des Blutverlustes, neurologischer Status/Bewusstsein (in Verbindung mit akuter Verwirrtheit), Ausmass von Agitiertheit.
- Patient, der an Tibia-Fibula-Frakturen operiert wurde, mit einer Spinalanästhesie und anschliessender PCA.
Pflegeergebnisse: periphere Gewebedurchblutung, Knochenfestigung, Gewebeintegrität: Haut und Schleimhäute.

Caring-Haltungen:

Humanismus; Hoffnung; Sensibilität; Beziehung; Schulung; Umgebung.

Didaktik

- Theoretischer Unterricht
 - Präsenzunterricht
 - Synchroner and Asynchroner Fernunterricht
- Betreutes Lernen
- Modulübergreifende integrative Simulation
- Klinische Fertigkeiten und Simulationen im Zusammenhang mit der Pflege einer Person in der Chirurgie, mit dem Modul 04

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- ☐ Nachprüfung möglich
☒ Keine Nachprüfung möglich
☐ Andere (bitte ausführen) : ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- ☐ Nachprüfung möglich
☒ Keine Nachprüfung möglich
☐ Andere (bitte ausführen) : ...

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

- Ackley, B., Ladwig, G., Flynn Makic, M.B. (2023). Nursing diagnosis handbook. An evidence-based guide to planning care 13th ed.). St-Louis, Missouri: Elsevier.
- Doenges, M.E., Moorhouse, M.F., Geissler-Murr, A.C., Frigon, A.-C., & Thuram, D.E. (2021). Diagnostics infirmiers : Interventions et justifications (5e éd.). Louvain-La-Neuve : De Boeck Supérieur.
- Doenges, M., Moorhouse, M.F., & Murr, A.C. (2018). *Pflegediagnosen und Pflegemassnahmen* (6. Aufl.). Bern, Schweiz : Hogrefe.
- Doyon, O., & Longpré, S. (2022). Evaluation clinique d'une personne symptomatique (2^e éd.). Montréal, Canada. ERPI.
- Lewis, S. M., Dirksen, S. R., Heitkemper, M. M., Bucher, L., & Camera, I. M. (2016). Soins infirmiers : médecine-chirurgie (2e éd. française, Vol. 1-3). Traduction française par J. Blaquiére et al., Montréal : Chenelière.
- Menche, N. (2019). *Pflege Heute* (7.Aufl.). München, Deutschland : Urban & Fischer.
- Menche, N. (2016). *Biologie, Anatomie, Physiologie* (8. Aufl.). München, Deutschland : Urban & Fischer.
- Moorhead, S., Johnson, M., Mass, M., & Swanson, E. (2019). Classification des résultats de soins infirmiers. CRSI/NOC. Mesure des résultats de santé. 2^e édition française. Issy-les-Moulineaux: Elsevier Masson.
- Schmid, Ch., Rapp, Ch., Peterson, D., & Hoyer, A. (2016). Arzneimittellehre für Krankenpflegeberufe (10. Auflage). Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Vincent, C., & Staines, A. (2019). Améliorer la qualité et la sécurité des soins en Suisse.

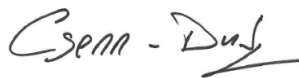
10. Dozierende

Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

Name der Modulverantwortlichen:

Name, Vorname : **Pasquier Angélique**
Titel : **Dozentin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 53**
E-Mail : angelique.pasquier@hefr.ch

Name, Vorname : **Vasse Jean-Michel**
Titel : **Dozent FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 61 06**
E-Mail : Jean-Michel.Vasse@hefr.ch



Modulbeschreibung validiert am
14.08.2025

Modulbeschreibung validiert durch
Catherine Senn-Dubey

Descriptif de module : Module 03 – Soigner la Personne en chirurgie

Domaine : Santé

Filière : Soins Infirmiers

1. Intitulé de module	2025-2026
Code : S.SI.353.1003.F.25	Type de formation : ☒ Bachelor ☐ Master ☐ MAS ☐ DAS ☐ CAS ☐ Autres : ...
Niveau : ☒ Module de base ☐ Module d'approfondissement ☐ Module avancé ☐ Module spécialisé ☐ Autres : ...	Caractéristique : ☒ En cas d'échec définitif à un module défini comme obligatoire pour acquérir le profil de formation correspondant, l'étudiant-e est exclu-e de la filière, voire du domaine si le règlement de filière le précise conformément à l'article 25 du Règlement sur la formation de base (bachelor et master HES-SO).
Type : ☒ Module principal ☐ Module lié au module principal ☐ Module facultatif ou complémentaire ☐ Autres : ...	Organisation temporelle : ☒ Module sur 1 semestre ☐ Module sur 2 semestres ☐ Module de printemps ☒ Module d'automne ☐ Autres : ...

2. Organisation

5 Crédits ECTS

Langue principale d'enseignement :

- | | |
|---|----------------------------------|
| ☒ Français | ☐ Italien |
| ☐ Allemand | ☐ Anglais |
| ☐ Autre : Bilingue Français-Allemand | |

3. Prérequis

- ☐ Avoir validé le module
☐ Avoir suivi le module
☒ Pas de prérequis
☐ Autres : ...

4. Compétences visées

Rôle d'expert-e (novice)

Participer à la conception, la réalisation et l'évaluation des prestations de soins infirmiers avec la patientèle/clientèle en garantissant la sécurité de ses soins et en suivant les directives de soins dans différents contextes.

- En procédant à une évaluation clinique systématique et rigoureuse de l'état physique et mental de la personne (Ab4)
- En fondant ses interventions de soins - préventives, thérapeutiques, palliatives, de réadaptation et de surveillance - sur son jugement et son raisonnement clinique (Ab1 et Ab4) ;
- En déterminant les surveillances infirmières pertinentes dans chaque situation (Ab1) ;

- En favorisant la continuité des soins dans les équipes intra et interprofessionnelles (Ab2) ;
- En évaluant systématiquement le processus et les résultats des soins (Ab1).

Créer une relation de confiance et respectueuse avec les personnes soignées, dans la perspective de l'amélioration de leur santé et de leur qualité de vie.

- En adoptant une attitude empathique, bienveillante et non jugeante (Ab6) ;

Rôle de communicatrice/communicateur (novice)

Communiquer, oralement et par écrit, en adaptant son discours aux patients/clients, aux proches et aux professionnels et en transmettant des informations pertinentes et claires dans des situations de soins stables

- En considérant les patients/clients comme des partenaires (Bb1) ;
- En utilisant à bon escient les technologies de l'information et de la communication (Bb3) ;
- En assurant une documentation complète et systématique des soins visant la sécurité et la continuité (Bb3) ;
- En respectant les dispositions légales liées aux transmissions écrites (Bb3).

Rôle de collaborateur/collaboratrice (novice)

Participer aux échanges et aux actions concertées de l'équipe de soins, en défendant les valeurs, les préférences et les croyances des personnes soignées.

- En respectant les compétences de l'équipe intra et interprofessionnelle (Cb1) ;
- En respectant les cadres éthiques et législatifs en vigueur (Cb3).

Rôle de promoteur/promotrice de santé (novice)

Intégrer à sa pratique professionnelle des interventions de promotion de la santé et de prévention de la maladie centrées sur la Personne.

- En aidant les patient-es/client-es à prévenir, surmonter, vivre avec des restrictions fonctionnelles, des handicaps ou la maladie (Eb3) ;
- En contribuant au développement et à l'amélioration des mesures de promotion de la santé et de prévention de la maladie (Eb4).

Rôle d'apprenant-e et formateur/formatrice (novice)

Poser un regard critique sur sa pratique et le développement de ses compétences.

- En saisissant, dès la formation initiale, toutes les opportunités de développer ses compétences (Fb1)

Rôle de professionnel-e (novice)

Exercer son rôle en respectant les valeurs professionnelles, les principes éthiques et déontologiques

- En adoptant une posture réflexive (Gb1) ;

5. Contenu et formes d'enseignement

Soins auprès de la Personne en phase préopératoire :

- Coordination préopératoire
- Consentement éclairé
- Méthodes d'anesthésie
- Chirurgie ERAS et ambulatoire
- Infections nosocomiales
- Pharmacologie : antiinfectieux

Soins auprès de la Personne en phase peropératoire :

- Etymologie en chirurgie
- Physiopathologie de l'abdomen aigu
- Physiopathologie de l'artériosclérose
- Pathologies ostéoarticulaires

Soins auprès de la Personne en phase postopératoire :

- Rétablissement postopératoire immédiat et à l'étage
- Antalgie par péridurale, bloc et PCA
- Confusion postopératoire

- Pharmacologie : hémostase
- Risques postopératoires et interventions infirmières (hémorragie, escarres, atelectasies, syndrome des loges, rétention urinaire, thrombose veineuse profonde)

Situations emblématiques permettant le développement de la démarche de soins et du raisonnement clinique

- Développement de la démarche de soins
- Construction du raisonnement clinique sur l'analyse des statuts fonctionnels
- Détermination des diagnostics infirmiers et interventions associées
- Identification précoce d'une détérioration de l'état de santé à l'aide de l'ABCDE

Résultats de soins transverses : Failure to rescue, erreurs médicamenteuses, rétablissement chirurgical postopératoire immédiat, douleur.

- Patiente opérée d'une cholécystectomie sous anesthésie générale en laparoscopie (pré et postopératoire).
Résultats de soins : Anxiété : niveau d'anxiété / autocontrôle, satisfaction avec les soins, contrôle des nausées et vomissements, auto-soins : utilisation des soins de santé.

- Patient opéré d'un pontage iliofémoral en anesthésie générale + péridurale.
Résultats de soins : coagulation sanguine, gravité des pertes sanguines, état neurologique/conscience (en lien avec confusion aigue), niveau d'agitation.

- Patient opéré de fractures tibia-fibula en rachi puis PCA.
Résultats de soins : perfusion tissulaire périphérique, consolidation osseuse, intégrité tissulaire : peau et muqueuse.

Attitudes du caring

L'humanisme ; l'espoir ; la sensibilité ; la relation ; l'enseignement ; l'environnement.

Didactiques

- Cours théoriques
 - Présentiel
 - Distanciel synchrone et asynchrone
- Travaux encadrés
- Intégration inter-modulaire en simulation
- Ateliers d'habilités cliniques et simulations en lien avec les soins infirmiers en chirurgie avec le module 04

6. Modalités d'évaluations et de validation

Examen écrit

7. Modalités de remédiation	7a. Modalités de remédiation (en cas de répétition)
☐ Remédiation possible	☐ Remédiation possible
☒ Pas de remédiation	☒ Pas de remédiation
☐ Autre (précisez) : ...	☐ Autre (précisez) : ...

8. Remarques

9. Bibliographie

- Ackley, B., Ladwig, G., Flynn Makic, M.B. (2023). Nursing diagnosis handbook. An evidence-based guide to planning care 13th ed.). St-Louis, Missouri: Elsevier.
- Doenges, M.E, Moorhouse, M.F., Geissler-Murr, A.C., Frigon, A.-C., & Thuram, D.E. (2021). Diagnostics infirmiers : Interventions et justifications (5e éd.). Louvain-La-Neuve : De Boeck Supérieur.
- Doenges, M., Moorhouse, M.F., & Murr, A.C. (2018). *Pflegediagnosen und Pflegemassnahmen* (6. Aufl.). Bern, Schweiz :

Hogrefe.

- Doyon, O., & Longpré, S. (2022). *Evaluation clinique d'une personne symptomatique* (2^e éd.). Montréal, Canada. ERPI.
- Lewis, S. M., Dirksen, S. R., Heitkemper, M. M., Bucher, L., & Camera, I. M. (2016). *Soins infirmiers : médecine-chirurgie* (2^e éd. française, Vol. 1-3). Traduction française par J. Blaquièrre et al., Montréal : Chenelière.
- Menche, N. (2019). *Pflege Heute* (7. Aufl.). München, Deutschland : Urban & Fischer.
- Menche, N. (2016). *Biologie, Anatomie, Physiologie* (8. Aufl.). München, Deutschland : Urban & Fischer.
- Moorhead, S., Johnson, M., Mass, M., & Swanson, E. (2019). *Classification des résultats de soins infirmiers. CRSI/NOC. Mesure des résultats de santé. 2^e édition française*. Issy-les-Moulineaux: Elsevier Masson.
- Schmid, Ch., Rapp, Ch., Peterson, D., & Hoyer, A. (2016). *Arzneimittellehre für Krankenpflegeberufe* (10. Auflage). Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Vincent, C., & Staines, A. (2019). *Améliorer la qualité et la sécurité des soins en Suisse*.

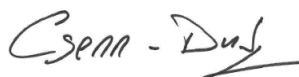
10. Enseignants

Maîtres d'enseignement et Professeur·e·s HES en fonction de leurs expertises au regard des thématiques enseignées dans le module

Nom des responsables de module

Nom, Prénom : **Vasse Jean-Michel**
Titre : **Professeur HES associé**
Tél. : **+41 (0)26 429 61 06**
Courriel : Jean-Michel.Vasse@hefr.ch
Nom, Prénom : **Pasquier Angélique**
Titre : **Professeure HES associé**
Tél. : **+41 (0)26 429 60 53**
Courriel : angelique.pasquier@hefr.ch

Descriptif validé le
14.09.2025



Descriptif validé par
Catherine Senn-Dubey